

„Job-Motor“ Digitalisierung? Wie die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung mit innovativen Ansätzen Arbeitsplätze in Afrika schafft

Aktuellen Prognosen zufolge wird sich die Bevölkerung Afrikas bis 2050 auf rund 2,5 Mrd. Menschen verdoppeln, wodurch auch der Bedarf an neuen Arbeitsplätzen wächst: Pro Jahr werden rund 25 Millionen neue Jobs benötigt. Die Covid-19-Pandemie verschärft die Arbeitsmarktsituation in Afrika zusätzlich. Investitionen werden daher dringend benötigt, um Arbeitsplätze zu schaffen und den Menschen vor Ort eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Hier setzt die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) an: Seit Mitte 2018 werden deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen bei ihrem Engagement in Afrika unterstützt, um beschäftigungswirksames Wachstum zu fördern. Unter der Marke Invest for Jobs bietet die Sonderinitiative über ihre durchführenden Organisationen Kontakte, Beratung und finanzielle Unterstützung, um Investitionshemmnisse zu beseitigen. Dadurch entstehen Win-win-Situationen: Geschäftschancen für Unternehmen sowie gute Arbeits- und Ausbildungsplätze in den afrikanischen Partnerländern.

Ein Fokus der Sonderinitiative ist der digitale Dienstleistungssektor, der während der Covid-19-Pandemie zusätzlich an Bedeutung gewinnt: Nicht nur haben sich Wirtschaftssektoren mit hohem Digitalisierungsgrad besonders resilient gegenüber der Krise erwiesen, auch der Bedarf an digitalen Dienstleistungen wächst wegen der Pandemie spürbar.

Wie können Arbeits- und Ausbildungsplätze im digitalen Dienstleistungssektor in Afrika geschaffen werden? Welche Maßnahmen haben sich als besonders erfolgreich erwiesen und wo liegen die größten Herausforderungen? Wie lassen sich bereits bestehende Jobs in Zeiten der Covid-19-Pandemie sichern? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum der Online-Diskussion, zu der Sie das BMZ und die Deutsche Afrika Stiftung herzlich einladen.

Grußwort **Dr. Uschi Eid**, Präsidentin der Deutschen Afrika Stiftung

Impulsbeitrag **Martin Jäger**, Staatssekretär des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Diskussion **Martin Hecker**, Gründer und Geschäftsführer der AmaliTech gGmbH sowie Vorstandsvorsitzender des Digital Skills Accelerator Africa e. V.
Juliana Rotich, kenianische Tech-Unternehmerin und Gewinnerin des Deutschen Afrika-Preises 2019
Amel Saidane, Präsidentin von TunisianStartups sowie Mitbegründerin von BetaCube und Digital2Value
Admassu Tadesse, Group Managing Director der Eastern and Southern African Trade Development Bank

Schlusswort **David Schwake**, Generalsekretär der Deutschen Afrika Stiftung

Moderation **Sabine Odhiambo**, Stv. Generalsekretärin der Deutschen Afrika Stiftung

Datum und Uhrzeit:

**Donnerstag,
20. Mai 2021
15:00 - 16:30 Uhr
online
per Livestream**

Die Veranstaltung
wird simultan
deutsch-englisch
übersetzt.

Bitte melden Sie sich
HIER
bis zum
20. Mai 2021
12:00 Uhr an.

Den Teilnahmelink
erhalten Sie
kurz vor der
Veranstaltung.

Weitere Informationen
zur **Sonderinitiative**
finden Sie unter:
invest-for-jobs.com



Gefördert durch



Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Durchgeführt von



„Job-Motor“ Digitalisierung?

Wie die Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung mit innovativen Ansätzen Arbeitsplätze in Afrika schafft



Martin Jäger ist seit März 2018 Staatssekretär im BMZ. Nach seinem Studium der Ethnologie, Philosophie und Politikwissenschaften in München, war er in verschiedenen Funktionen für das Auswärtige Amt, das Bundeskanzleramt und das Finanzministerium tätig. Zuletzt war er Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration in Baden-Württemberg. Mit seinen Erfahrungen aus der freien Wirtschaft als Leiter „Global External Affairs and Public Policy“ bei Daimler AG/Mercedes Benz (2008-2013) bereichert Herr Jäger die Diskussion zur Schnittstelle von Entwicklungspolitik und Wirtschaft.

Impulsbeitrag



Martin Hecker arbeitet seit über 30 Jahren im Bereich IT und digitale Technologien. Neben seiner vormaligen Tätigkeit als Senior Partner der Boston Consulting Group hat er mehrere Unternehmen im Bereich der digitalen Dienstleistungen erfolgreich gegründet und aufgebaut. Sein nächstes Ziel ist die Schaffung von 10.000 Arbeitsplätzen in Afrika durch das kürzlich gegründete „Social Business“ AmaliTech – eine gemeinnützige GmbH, welche Jugendlichen vor Ort die notwendigen digitalen Fertigkeiten für die Beschäftigung auf dem lokalen und internationalen Arbeitsmarkt vermittelt. Herr Hecker ist zudem Vorstandsvorsitzender des Digital Skills Accelerator Africa e. V.

Panelistinnen
und Panelisten



Juliana Rotich ist eine weltweit anerkannte Sozialunternehmerin und Trägerin des Deutschen Afrika-Preises 2019. Als Mitgründerin der Open-Source-Plattform Ushahidi hat Juliana Rotich den weltweiten Informationsfluss revolutioniert. Sie ist darüber hinaus Mitgründerin von BRCK, dem derzeit größten öffentlichen WLAN-Anbieter Subsahara-Afrikas. Derzeit arbeitet sie an dem Fintech-Unternehmen Boya Ltd. und ist in den Aufsichtsräten verschiedener Unternehmen tätig. Frau Rotich gilt als Gesicht eines jungen, erfolgreichen Afrikas und zeigt auf beispielhafte Weise, wie technologische Innovation zur Entwicklung des afrikanischen Kontinents beitragen kann.



Amel Saidane ist Unternehmerin und Expertin für digitale Transformation. Sie ist Präsidentin von TunisianStartups und Mitbegründerin von BetaCube, einem Venture Builder für Fintech- und Mobilitätslösungen, sowie von Digital2Value, einer Plattform für die digitale Transformation von kleinen und mittelgroßen Unternehmen. Als Aktivistin für Innovation und digitale Transformation ist sie u. a. Vorstandsmitglied des Digital Centre of Excellence der United Nations Economic Commission for Africa (UNECA). Zuvor arbeitete Frau Saidane in Tunesien für große multinationale Unternehmen, darunter Microsoft, Siemens und Nokia Siemens.



Admassu Tadesse ist ein internationaler Bankier und Wirtschaftsführer mit Erfahrung auf Vorstands- und Geschäftsführungsebene weltweit und in Afrika. Derzeit ist er Group Managing Director und Chief Executive der Eastern and Southern African Trade and Development Bank (TDB Group). Zuvor war Herr Tadesse Executive Vice-President bei der Development Bank of Southern Africa, wo er etwa 10 Jahre lang tätig und u. a. für internationale Finanzen und Unternehmensstrategie verantwortlich war. Darüber hinaus war er als Senior Advisor und Spezialist für verschiedene Fonds und internationale Organisationen tätig.